

# Newsletter 04-2019

## Berichte von den Landesverbandstreffen der bcsd



Der **Landesverband Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen** kam am 09. April in Dessau-Roßlau zusammen. 14 Teilnehmer tauschten Erfahrungen aus und diskutierten über die Zukunft des flächengrößten Landesverbands. Um zukünftig besser auf die

regionalen Bedingungen und Themen eingehen zu können, eine bessere Vertretung der Interessen des Stadtmarketings zu gewährleisten, die Zusammenarbeit mit Ministerien und Partnern zu vereinfachen sowie die Anreise zu den Treffen zu verkürzen sprachen sich die Anwesenden für die Teilung des Landesverbands aus. Zunächst wird nun ein Stimmungsbild von den nicht anwesenden Mitgliedern eingeholt, fällt dieses ebenso aus, wird der Landesverband Ost in bundeslandbezogenen Landesverbänden aufgehen. Die kommissarische Landesbeauftragte und Gastgeberin des Treffens, Saskia Lange, wird dafür die nötigen Schritte einleiten.

Der **Landesverband Baden-Württemberg** traf sich am 12. April in Balingen. 43 Teilnehmer folgten der Einladung. Der Erfahrungsaustausch in der Tops-und-Flops-Runde nahm dabei wieder eine wichtige Rolle ein. Zusätzliche Inspiration lieferten Beiträge der Mitglieder zur Bedeutung von Veranstaltungen am Beispiel Markdorf, zur touristischen Positionierung Ehingens als Bierkulturstadt, zu den Social-Media-Aktivitäten der Stadt Reutlingen sowie zu den Vorbereitungen der Landesgartenschau 2023 in Balingen. Ein gemeinsamer Stadtrundgang bildete den Abschluss des Treffens. Das nächste Treffen findet voraussichtlich am 08. November 2019 statt, der Ort und das Programm werden noch kommuniziert.



Vertreter von zwölf Mitgliedsstädten des **Landesverbands Schleswig-Holstein** trafen sich am 25. April in Oldenburg in Holstein. Bei einer Stadtrundfahrt auf Bambus-Fahrrädern des Kieler Herstellers **myboo** wurden einige Projekte der Gastgeberstadt sowie die Stadt selbst vorgestellt. Im Anschluss stellten die Mitglieder ihre aktuellen Projekte vor. Ein Kieler Anwalt gab Hinweise zum Thema Social-Media-Recht und

benannte Handlungsempfehlungen für verschiedene Kommunikationsbereiche. Zudem wurde über eine Zusammenarbeit beim Thema (Arbeitgeber-)Gutscheine diskutiert. Hier soll eine Arbeitsgruppe die verschiedenen Ansätze zusammenführen.

## Themen

### Seite 1

[Landesverbandstreffen](#)

### Seite 2

[Kulturmarken-Award](#)

### Seite 3

[Hessischer Stadtmarketingtag](#)

[Weißbuch Innenstadt revitalisieren](#)

### Seite 4

[Einzelhandelsförderung Paris](#)

[Deutsches Städte- und Kulturforum](#)

[Berliner Kiezhelden](#)

### Seite 5

[\(3D-\)Stadtmodelle](#)

[VR-/360°-Stadtrundgang Bernau](#)

### Seite 6

[Moderne Verkehrskonzepte](#)

### Seite 7

[Besondere Filmprojekte](#)

[Bilanz gemeinsam.online](#)

### Seite 8

[Tourismuszahlen und Deutscher Tourismuspreis](#)

[Jobbörse](#)

### Seite 9

[Herzlich Willkommen – Die neuen Mitglieder](#)

[Fördermitglieder](#)

### Seite 10

[Der Trend der Zukunft](#)

### Seite 11

[Aktuelle Wettbewerbe](#)

[Termine des Weiterbildungsangebotes ICR](#)

[Terminkalender](#)

## ANZEIGE



The advertisement shows a city square at night, illuminated with festive lights. In the foreground, there are several large, spherical Christmas ornaments made of light strings, some in warm white and others in red. In the background, a large, dark statue of a person is visible, and a building with a lit-up tower is on the left. The mk ILLUMINATION logo is in the top right corner. The text 'Enlightening your vision' is written in a large, white, sans-serif font, with the tagline 'Festliche Beleuchtung. Dekoration. Themenwelten.' below it. The website address 'www.mk-illumination.de' is in the bottom right corner.

Enlightening  
your vision

*Festliche Beleuchtung. Dekoration. Themenwelten.*

www.mk-illumination.de

[www.mk-illumination.de](http://www.mk-illumination.de)

## Ausschreibung Kulturmarken-Award



Am 08. November wird auf der Kulturmarken-Gala, die im Rahmen des KulturInvest-Kongresses auf der Zeche Zollverein in Essen stattfindet, der **Kulturmarken-Award** verliehen. Der Preis wird in acht Kategorien vergeben. Die bcsd ist wie in den Vorjahren Kategoriepartner des **Preises für Stadtkultur** und ruft dazu auf sich zahlreich zu beteiligen. Gesucht werden Projekte, die die Stadtkultur in besonderer Weise beeinflusst haben und für die Entwicklung von Lebensqualität und Stadtgesellschaft stehen. bcsd-Mitglieder erhalten einen Preisnachlass auf die Bewerbungsgebühren. Dass sich die Bewerbung für Stadtmarketingorganisationen lohnt, zeigt das letzte Jahr, in dem die Bielefeld Marketing GmbH den Preis für Stadtkultur für das Projekt „**Deine Fan-Aktion für Bielefeld**“ erhielt. Die Fan-Aktion vereint Partizipation und Leadership: Einwohner können sich mit ihren Ideen zum vorgegebenen Markenbaustein „Lebenswerte Großstadt“ auf ein Budget bewerben, das die Umsetzung der Marke unterstützt. **Hier** finden Sie Informationen zur

aktuellen Neuauflage des Projekts „Deine Fan-Aktion für Bielefeld“. **Hier** finden Sie die Möglichkeit zur Bewerbung auf den Kulturmarken-Award. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2019.

### 13. Hessischer Stadtmarketingtag am 16. Mai 2019 in Hanau – jetzt noch bis 07. Mai anmelden!



Foto: Reinhard Paul

Neue Impulse, kreative Stadtmarketing-Ideen, fundierte Erfahrungsberichte und versierte Referenten – das sind die Zutaten für den Hessischen Stadtmarketingtag, der seit dreizehn Jahren in Hanau ausgerichtet wird. In diesem Jahr heißt das Motto „**Vision. Findet. Stadt. – Stadtmarketing 2.0**“. Wieder wird eine Vielfalt von Themen präsentiert, die vom zukünftigen Stadtleben, den Möglichkeiten von Virtual Reality im Stadtmarketing und Tourismus, einem kommunalen Zukunftsprozess mit Bürgerbeteiligung über

Perspektiven von Innenstadtimmobilien bis hin zur Auswertung der IFH-Studie Vitale Innenstädte 2018 reicht. Die Möglichkeit zur Anmeldung sowie weitere Informationen zum Hessischen Stadtmarketingtag finden Sie unter [www.stadtmarketingtag.hanau.de](http://www.stadtmarketingtag.hanau.de). bcsd-Mitglieder erhalten einen Sonderpreis.

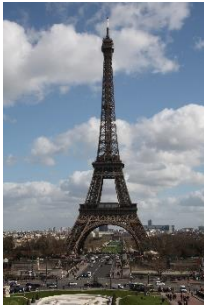
### Europäisches Weißbuch „Revitalisierung europäischer Innenstädte durch unabhängigen Einzelhandel“ erschienen



Auf Einladung des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses in Brüssel hat sich die bcsd seit letztem Sommer intensiv mit anderen europäischen Stadtmarketingverbänden, Einzelhandelsverbänden, Gewerbevereinigungen, Wissenschaftlern und Beratungsagenturen über die Verödung von Innenstädten in Europa ausgetauscht. Ein Schwerpunkt dabei war die zukünftige Stützung und Förderung des inhabergeführten und unabhängigen Einzelhandels in den Innenstädten. Hier soll die

Handels- und Versorgungsattraktivität kleinräumig erhalten werden. Darüber hinaus wurden viele weitere Maßnahmen zur Steigerung bzw. Erhaltung von Service- und Aufenthaltsqualität in den Städten gesammelt und unterstützende Förderprogramme zur Umsetzung gefordert. Am 10. April wurde nun das fertige European Whitepaper “Revitalising European Town Centres through independent retail: an essential economic and human challenge for social cohesion and European competitiveness“ vorgestellt und sowohl der Politik als auch der EU-Kommission (Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU) übergeben. Somit wurde bereits ein Aufgabengebiet für die neue Kommission vorausschauend positioniert. **Hier** finden Sie das Whitepaper.

## Einzelhandelsförderung in Paris

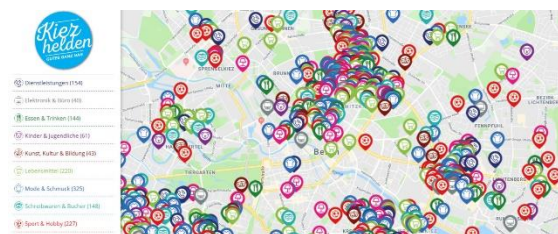


Ein besonderes Beispiel für Einzelhandelsförderung gibt es in Paris, wo die von der Stadt beauftragte Gesellschaft *semaest* in einigen Vierteln ein Vorkaufsrecht auf Ladenflächen besitzt und diese weit unter den marktüblichen Preisen an ausgewählte Einzelhändler vermietet. So wird bereits seit 15 Jahren ein attraktiverer Branchenmix jenseits von den üblichen Souvenirshops und Fastfood-Ketten ermöglicht und alteingesessene Geschäfte können erhalten werden. Die kuratierten Besetzungen haben zudem Signalwirkung für die Neuvermietung anderer Ladenlokale, die von so angelockten Kundengruppen profitieren und ebenfalls mit anspruchsvolleren und abwechslungsreicheren Konzepten besetzt werden. Wenn es um den Erhalt von Buchhandlungen geht, darf *semaest* sogar stadtweit intervenieren. Die Initiative war zudem Vorbild für eine frankreichweite Initiative zur Revitalisierung der Stadtzentren mit einem Volumen von fünf Milliarden Euro. Angesichts der **Umfrageergebnisse des Allensbach-Instituts** zum Thema Heimat, nach denen das Sterben des individuellen Einzelhandels und die zunehmende Filialisierung des Einzelhandels von den Deutschen als größte Bedrohung der Heimat angesehen werden, ist davon auszugehen, dass eine solche Initiative auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt und Politikverdrossenheit und Radikalisierungstendenzen, die durch den Verlust von Heimat geschürt werden, vorbeugt. **Hier** erfahren Sie mehr.

## Deutsches Städte- und Kulturforum in Quedlinburg

Das diesjährige Deutsche Städte- und Kulturforum des Deutschen Tourismusverbands (DTV) findet am 05. und 06. Juni 2019 in der UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg statt. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionsrunden steht u.a. das Thema Erfolgsfaktoren von Jubiläen und Themenjahren. Außerdem beschäftigt sich der DTV mit den Themen Big Data im Städte- und Kulturtourismus sowie Unternehmenskultur und Kulturwandel. Auf Einladung der Gastgeber begeben sich die Teilnehmer auf eine Zeitreise zu den Quedlinburger Kulturschätzen. Den gesamten Programmablauf sowie die Online-Anmeldung finden Sie **hier**.

## Kiezhelden – Berliner Initiative für die Angebot im Kiez



Kiezhelden ist eine lokale Initiative, die sich für den Einzelhandel in Berlin einsetzt. Ihr Ziel ist, Berlinern bewusst zu machen, wie wichtig örtliche Händler und Dienstleister für einen attraktiven Kiez sind. Kiezhelden funktioniert sowohl online als auch offline: Auf **[www.kiezhelden.berlin](http://www.kiezhelden.berlin)** sind alle Kiezhelden auf einer digitalen Stadtkarte verzeichnet und für einen besseren Überblick farblich nach Kategorien sortiert. Außerdem werden alle Kiezhelden mit einem Gütesiegel in Form eines auffälligen blauen Aufklebers ausgezeichnet. In ihren Schaufenstern oder Eingangsbereichen schafft er zusätzlich Aufmerksamkeit für den Wert lokaler Angebote. Derzeit sind mehr als 1.600 Geschäfte als Kiezhelden eingetragen. Um Kiezheld

zu werden, muss ein Laden seit mindestens einem Jahr bestehen, inhabergeführt sein, über ein Ladenlokal verfügen und ausschließlich in Berlin Läden betreiben. Kiezhelden ist eine Initiative von dotBERLIN, die mit .berlin die Internetendung für die Hauptstadt betreibt. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

### 3D-Stadtmodell Bocholt und Tool zur Standortsuche für die Stadtentwicklung



Die Stadt Bocholt hat ein digitales 3D-Stadtmodell erstellt, das die Grundkörper der Häuser sowie Bäume und Windkraftanlagen abbildet. Nutzer haben damit die Möglichkeit die gesamte Stadt aus der Luft zu erkunden und sich auf Plätze oder Häuser in allen Stadtteilen zu zoomen. Das Modell soll vor allem auch für die Visualisierung von Bauvorhaben genutzt werden, die als 3D-Körper in das Modell integriert werden können. **Hier** erfahren Sie mehr und **hier** können Sie sich das 3D-Modell ansehen.

Auch der Bayern-Atlas bietet 3D-Modelle der Städte und Gemeinden im Bundesland, inklusive des Höhenreliefs sowie die Möglichkeit verschiedene Merkmale (Layer) wie beispielsweise Rad- und Wanderwege oder Schlösser besonders hervorzuheben. **Hier** finden Sie den Bayern-Atlas.

Das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsplanung in Dortmund und die Hafen City Universität Hamburg haben ein kostenfrei nutzbares Web-Tool entwickelt, bei dem Kommunen Flächen für Neu- oder Umnutzungen auswählen können und beispielsweise bei geplanter Wohnnutzung direkt visualisiert bekommen, wie viele Wohnungen dort entstehen würden, wie viele Menschen dort leben würden und wie sich die Altersstruktur zusammensetzt. Darüber hinaus werden Angaben zu Auswirkungen auf Verkehr, Ökologie und geschätzten Folgekosten der Erschließung gemacht. **Hier** finden Sie das Online-Tool und **hier** einen Artikel dazu.

### VR-/360°-Stadtrundgang Bernau

Der virtuelle 360-Grad-Stadtrundgang in Bernau bei Berlin ermöglicht Besuchern und Einheimischen sich virtuell im Stil von Google Street View durch die gesamte Stadt zu bewegen, aber auch über deren Dächer zu fliegen. Mit Hilfe von Markierungen können Plätze gezielt angesteuert werden. Über eingebaute Buttons können Informationen zu Gebäuden und deren Geschichte abgerufen werden. Zudem sind Institutionen und Geschäfte verlinkt und deren Homepage entsprechend aus dem Stadtrundgang heraus ansteuerbar. Am (virtuellen) Gebäude der Tourist-Information ist beispielsweise der örtliche Veranstaltungskalender abrufbar. Darüber hinaus können Läden betreten und darin Leistungen gebucht und Termine vereinbart werden. Neben dem Computerbildschirm funktioniert der Rundgang auch auf der VR-Brille. **Hier** finden Sie den Stadtrundgang.

## Moderne Verkehrskonzepte



In Deutschland wächst derzeit das Verständnis dafür, dass eine rein autozentrierte Verkehrspolitik an ihre Grenzen stößt und auch vor dem Hintergrund des Klimawandels zu hinterfragen ist. Eine Alternative ist dabei das Fahrrad. Einen Überblick über die Fahrradfreundlichkeit der Städte bietet der Fahrradklimatest, dessen Ergebnisse für 2019 kürzlich veröffentlicht wurden. Der Test zeigt, in welchen Städten das Fahrradfahren aus Sicht der Nutzer gut funktioniert, wie die eigene Stadt wahrgenommen wird und auf was Radfahrer Wert legen. Sie finden ihn [hier](#).

Die nordspanische Stadt Pontevedra mit rund 80.000 Einwohnern ist ein Beispiel dafür, wie die Vorbehalte gegenüber alternativen Verkehrskonzepten überwunden wurden. Die Innenstadt wurde weitgehend zur autofreien Zone erklärt und das Parken auf den 1.000 Plätzen, auf denen dort noch geparkt werden darf, auf 15 Minuten beschränkt. Zusätzlich wurde in der Innenstadt ein flächendeckendes Tempolimit von 30 Km/h angeordnet, Ampeln und Verkehrszeichen weitestgehend entfernt und Fußgängern immer Vorfahrt gegenüber dem Auto- und Radverkehr gewährt. Zum Ausgleich entstanden an Durchgangsstraßen rund um die Innenstadt 15.000 meist kostenfreie Parkplätze, die durch kostenfreie Kleinbusse mit dem Zentrum verbunden sind. Der ÖPNV sowie Anwohner und Lieferverkehr dürfen weiterhin in die Innenstadt einfahren, die Innenstadt ist also nicht autofrei, aber der Autoverkehr stark reduziert. Der Einzelhandel profitiert von einer gesteigerten Frequenz und Aufenthaltsqualität, nachdem zunächst mehrere Einzelhändler protestiert und zum Teil gegen das Vorhaben geklagt hatten. Das ist zunächst auch verständlich, denn der Anteil der Einkäufe, die mit dem Auto getätigt wurden, lag vor den Maßnahmen bei siebzig Prozent. Die Einwohnerzahl und die Verkehrssicherheit sind gestiegen und laut dem Präsidenten des örtlichen Einzelhandelsverbands gibt es vermehrt den Wunsch, in der Innenstadt zu investieren. [Hier](#) finden Sie einen Textbeitrag aus dem Weltspiegel, [hier](#) das Video dazu und [hier](#) einen Beitrag aus der Süddeutschen Zeitung. Ähnliche Erfolge verzeichnet auch die autofreie, stark wachsende Stadt **Houten**, Niederlande. Hier profitiert ebenfalls der Einzelhandel von gestiegenen Frequenzen und der



Fahrradanteil am Modal Split ist auf 44% gestiegen. Auch die Arte-Dokumentation „**Re: Wege aus dem Stau**“ zeigt Ansätze, wie dem Verkehrskollaps entgegenzuwirken ist: **LKW-Fahrten optimieren, betriebliche Mobilität mit E-Bikes** ermöglichen, Förderung des Fahrradverkehrs und die Bereitstellung eines kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs, **zum Beispiel in Dunkerque**, Frankreich. [Hier](#) finden Sie den Filmbeitrag. Eine Sammlung weiterer europäischer Beispiele zur Förderung alternativer Fortbewegungsmethoden zum Auto finden Sie [hier](#) in einem Artikel des SPIEGEL. Mit dem European Mobility Week Award wurde die Stadt Lindau für ihr intermodales Verkehrsangebot ausgezeichnet, das Nutzern eine nahtlose umweltfreundliche Mobilität ermöglicht. [Hier](#) finden Sie das Video dazu.

## Besondere Filmprojekte

Die Insel Sylt hat den Film „**Catapult Air – im hohen Bogen nach Sylt**“ produziert, in dem Touristen Schlange stehen, um sich mit einem mittelalterlichen Katapult auf die Ferieninsel schießen zu lassen. Der Film macht nicht nur auf Sylt aufmerksam, sondern auch auf die ausbaufähige Anbindung der Insel an das Festland, deren Verbesserung gefordert wird. **Hier** finden Sie den Film.

Der Film „**Ostfriesland, Land der Entdeckungen**“ portraitiert im Stil des Intros der Erfolgsserie „Game of Thrones“ die Schlösser und Städte der Region. **Hier** können Sie ihn ansehen.



Foto: Bochum Marketing GmbH

Die Bochum Marketing GmbH hat für die Stadt Bochum einen neuen Imagefilm veröffentlicht. In schnell aufeinanderfolgenden Einzelsequenzen zeigt der Film, was Bochum ausmacht: die Menschen und das Lebensgefühl. Der neue Film läutet damit das Jahresthema der Stadtmarke Bochum 2019 ein: „Großstadt mit Lebensgefühl“. Dafür wurden Filme, die von Bochumern auf Instagram mit dem Hashtag #vonhierausfilm markiert wurden, verwendet. Auch Clips verschiedener Youtube-

Kanäle und Sequenzen, die von Bochumer Institutionen zur Verfügung gestellt wurden, kommen in dem Video vor. **Hier** sehen Sie den Film.

Auch Mönchengladbach setzt seine Bürger in die Hauptrolle, die beim Selfie-Video jeweils bis zu fünf Sekunden aus ihrem Alltag zeigen und dabei vermitteln, was die Stadt ausmacht und wie lebenswert sie ist. Vom Straßenreiniger über Piloten, vom Fußballprofi zu Musicaldarstellern und Jahrmarktbesuchern bietet der Film eine große Bandbreite. Das Video wurde mit dem Preis „Goldenes Stadttor“ im Bereich Innovation ausgezeichnet. **Hier** finden Sie den Film.

## Bilanz nach zwei Jahren gemeinsam.online



Das Forschungsprojekt gemeinsam.online zieht Bilanz. Zwei Jahre lang wurde das Instrument „lokale Onlineplattform“ auf seine Tauglichkeit zur Belebung der Innenstädte und zur Förderung des Handels untersucht. Prinzipiell werden Online-Marktplätze, bei gutem Kosten-Nutzen-Verhältnis und motivierten Händlern, als geeignetes Mittel zur Stärkung des Standorts angesehen. Die Studie fordert weiterhin, dass das Stadtmarketing sich insgesamt des

digitalen Marketings vor Ort annimmt und dementsprechend von den Kommunen ausgestattet werde. **Hier** finden Sie das Fazit.

Wie die Digitalisierung des stationären Handels angegangen werden kann führt der Smart Store Hub Bocholt vor. In einem ehemaligen Ladengeschäft in der Innenstadt wird über digitale Strategien diskutiert und stellen zahlreiche Anbieter mit Impulsbeiträgen und Beratungsangeboten digitale Lösungen für den Handel vor. Dabei werden Themen wie kontaktloses Bezahlen, E-Commerce,

Digital Signage, 3D-Druck, Virtual- und Augmented Reality und viele weitere Neuerungen für den Einzelhandel kompakt innerhalb einer Woche behandelt. **Hier** erfahren Sie mehr über den Smart Store Hub.

## Neue Tourismuszahlen und Deutscher Tourismuspreis



Die neue Ausgabe 2018 der Zahlen, Daten, Fakten des Deutschen Tourismusverbands vereint die aktuellsten Daten zu Gästeankünften und Übernachtungszahlen in Deutschland und Europa sowie zum Reiseverhalten der Deutschen (Reiseziele, Ausgaben, Reisedauer, Verkehrsmittelwahl, Aktivitäten, Unterkünfte etc.). Zudem wird die Bedeutung des Deutschland-Tourismus als Wirtschaftsfaktor hervorgehoben. **Hier** finden Sie den Report zum Download.

Unternehmen, Vereine und Kommunen mit originellen Angeboten, kreativen Kampagnen, klugen Finanzierungskonzepten oder erfolgreichen Vertriebsstrategien im Deutschlandtourismus können sich bis zum 21. Juni 2019 noch auf den Deutschen Tourismuspreis bewerben. **Hier** finden Sie die Möglichkeit zur Bewerbung und weitere Informationen.

## Jobbörse

Arbeitgeber	Stellenangebot	Bewerbungsfrist
Köln Tourismus GmbH	<b>Geschäftsführer (m/w/d)</b>	02. Juni 2019
Stadt Unterschleißheim	<b>Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Wirtschaftsförderung &amp; Stadtmarketing</b>	17. Mai 2019
Stadt Gotha	<b>Sachbearbeiter Citymanagement / Wirtschaftsförderung (m/w/d)</b>	13. Mai 2019
LUIS – Ludwigsburger Innenstadt e.V.	<b>Citymanager/in (m/w/d)</b>	12. Mai 2019
Stadt Detmold	<b>Leitung Stadtmarketing (m/w/d)</b>	06. Mai 2019
Project M GmbH	<b>Je ein Consultant (m/w/d) für Destinationsmarketing und digitale Strategien in München und in Hamburg</b>	05. Mai 2019
Stadt Bielefeld, Kulturamt	<b>Stelle Kulturmarketing</b>	05. Mai 2019
Stadt Langenfeld	<b>Referatsleitung Wirtschaftsförderung, Citymanagement, Liegenschaften (m/w/d)</b>	30. April 2019
Bad Karlshafen GmbH	<b>Geschäftsführung (m/w/d)</b>	30. April 2019



## Herzlich willkommen – Die neuen Mitglieder:

An dieser Stelle finden Sie jeweils eine kurze Vorstellung unserer neuen Mitglieder. Eine ausführlichere Vorstellung unserer ordentlichen Mitglieder finden Sie **hier**. Unsere Fördermitglieder stellen sich **hier** vor.

### Handels- und Gewerbeverein Schramberg e.V. (HGV)



Schramberg mit seinen rund 21.000 Einwohnern liegt landschaftlich reizvoll im Mittleren Schwarzwald. Aus der Tradition der Uhrenfertigung hat sich die Stadt zu einem der stärksten Industriestandorte der Region entwickelt. Durch Kultur- und Bildungsangebote sowie einen vielfältigen – größtenteils noch inhabergeführten – Einzelhandel wird Schramberg seiner Funktion als Mittelzentrum gerecht. Hinter dem HGV stehen über 150 Mitglieder aus Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Handwerk und Industrie - vom Ein-Mann-Betrieb bis zum Weltmarktführer. Der Verein ist größtenteils ehrenamtlich organisiert. Gemäß unserem Leitspruch „Wir machen Schramberg“ stärken wir die regionale Verbundenheit und tragen dazu bei, dass Menschen sich hier wohl fühlen. Mit vielfältigen Veranstaltungen und Projekten machen wir unsere Stadt noch lebendiger und attraktiver. Es bedarf einer ganzheitlichen Zusammenarbeit aller Akteure um eine vitale Stadt mit hoher Lebensqualität zu schaffen. In Zeiten des Fachkräftemangels, Abwanderung aus dem ländlichen Raum und der Verödung von Innenstädten ist dies wichtiger denn je. Ein besonderer Erfolg des HGV ist die „Schramberger Jobkarte“, eine innovative Sachbezugslösung, die lokal erwirtschaftete Kaufkraft vor Ort hält. **Hier** erfahren Sie mehr über den HGV Schramberg und seine Aktivitäten.

## Fördermitglieder der bcsd

### EasySale GFG mbH



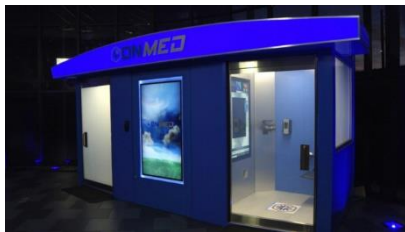
Alles aus einer Hand für Ihre Werbegemeinschaft: Immer mehr Innenstädte haben mit zurückgehenden Besucherzahlen zu kämpfen. EasySale verbindet Ihre Werbegemeinschaft mit der Online-Welt und macht Ihre Stadt zum Erlebnis! Mit unserem Onlineportal präsentieren sich die Händler, Gastronomen und Dienstleister im Internet. Dank Kommentar- und Votingfunktion auf der interaktiven Startseite bekommen Sie direkt wichtige Kundenreaktionen. Die Städte-App macht das Onlineportal mobil. Schicken Sie Angebote und News dank Push-Notifications direkt an Ihre Kunden! Zudem bieten wir ein unkompliziertes und vor allem gebührenfreies Gutscheinsystem für die ganze Stadt. Jedes Mitglied kann Gutscheine verkaufen und einlösen. Ein lokaler Online Store sowie die Cross-Media-Funktion runden das Gesamtangebot ab. Erhöhen Sie den Lokalfaktor Ihrer Stadt und zeigen Sie, was sie zu bieten hat – mit EasySale! **Hier** erfahren Sie mehr.

## Der Trend der Zukunft

### Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd-Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – weitere Trends zum Thema Stadtmarketing und Tourismus finden Sie im Trendexplorer. Nähere Informationen zum Trendexplorer finden Sie **hier**. Zum Bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte an Frau Schomburg: **schomburg@trendone.com**.

### Arztkonsultation in der Telemedizinstation



Das US-amerikanische Start-up OnMed hat den Launch von Telemedizinstationen angekündigt. Nach Eintritt in die Kabine werden Patienten per Videochat mit einem Arzt verbunden. Der Arzt kann sodann aus der Ferne per Video, Audio und Wärmebildkamera Vitalwerte sowie Größe, Gewicht, BMI, Blutdruck, Atmung und Blutsauerstoffsättigung ablesen und Infektionen diagnostizieren. Am Ende des Besuchs kann die OnMed-Station aus einem Sortiment der am häufigsten verschriebenen Medikamente das für den Patienten bestimmte ausgeben oder ein Rezept für die Abholung in der Apotheke ausdrucken.

### Drohnen bearbeiten Notrufe



Das Polizeirevier der südkalifornischen Stadt Chula Vista wird jetzt im Arbeitsalltag von Drohnen unterstützt. An dem Pilotprojekt nehmen unter anderem auch die Feuerwehr und das Universitätskrankenhaus von San Diego teil. Die Drohnen sind im Radius von einer Meile um die Wache präventiv unterwegs und fast immer schneller am Tatort als die Beamten. Flüchtige Täter können so viel einfacher verfolgt werden. Darüber hinaus wird an einer Erkennungssoftware für Waffen und andere gefährliche Objekte gearbeitet. Kleinere Unfälle konnten mithilfe der Drohnenaufnahmen sogar ohne die Präsenz von Beamten vor Ort, aus der Ferne bearbeitet werden.

### Treuepunkte zum Investieren



Die US-amerikanische Investment-App Stash hat mit „Stock-Back“ ein Kundenprogramm eingeführt, bei dem Ausgaben bei bestimmten Unternehmen mit Aktienanteilen belohnt werden. Dafür müssen Nutzer einfach ihre Stash-Debitkarte einsetzen, um bei teilnehmenden Anbietern wie etwa Amazon, Chipotle,

Walmart oder T-Mobile Rechnungen zu begleichen. Anteilig zu den Ausgaben erhalten sie dann Aktienanteile dieser Unternehmen, die im Stash-Investmentkonto verbucht werden. Somit investieren Stash-Kunden automatisch in Unternehmen, deren Produkte und Dienste sie regelmäßig nutzen.

## Aktuelle Wettbewerbe

In dieser Kategorie berichten wir über Aktionen, Förderprogramme und Wettbewerbe, an welchen Städte oder BürgerInnen teilnehmen können. Eine ausführlichere Liste finden Sie **hier**.

Ihr Wettbewerb darf auf keinen Fall fehlen? Schreiben Sie uns eine Nachricht an **office@bcsd.de!**

### (Inter-)nationale Wettbewerbe / Ausschreibungen

**European Capital of Smart Tourism**, Europäische Kommission, bis 10. Mai 2019

**Smart City Modellprojekte** („Smart City made in Germany“), Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat, bis 17. Mai 2019

**Deutscher Tourismuspreis 2019**, Deutscher Tourismusverband, bis 21. Juni 2019

**Kulturmarken-Award**, causales GmbH, bis 31. August 2019 (bcsd-Mitglieder erhalten Rabatt)

**Innovationspreis des Handels**, Handelsverband Deutschland e.V., bis 30. September 2019

**Immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe**, Bundesländer, Kulturministerkonferenz, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und Deutsche UNESCO-Kommission, bis 30. Oktober 2019

**Action Grants European Culture**, European Culture Foundation, bis Mittel ausgeschöpft wurden

Hier finden Sie **regionale Wettbewerbe / Ausschreibungen**

## Termine des Weiterbildungsstudiengangs City-, Stadt- und Regionalmanagement

16. Mai 2019, **Hessischer Stadtmarketingtag**, Hanau Marketing GmbH, Hanau

22. – 24. September 2019, **Deutsche Stadtmarketingbörse 2019: Stadt, Land, Lust. Ländliche Urbanität und urbane Ländlichkeit**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Heilbronn

Weitere Termine und Informationen: **www.icr-studium.de**.

## Terminkalender

06. Mai 2019, **Symposium. Zukunft. Innenstadt**, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung Nordrhein-Westfalen, Hamm

08. Mai 2019, **Vitale Zentren in Klein- und Mittelstädten**, Institut für Städtebau und Wohnungswesen München, Dinkelsbühl

09. Mai 2019, **Kümmern 2.0 – lokale / regionale Online-Marktplätze managen und moderieren**, Andreas Haderlein, Frankfurt am Main

11. Mai 2019, **Tag der Städtebauförderung**, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung u.a., deutschlandweit

12. – 17. Mai 2019, **Fachstudienreise Südfrankreich: Innovative Quartiersentwicklung im digitalen Zeitalter**, Stadtmarketing Austria, Südfrankreich

13. – 14. Mai 2019, **42. urbanicom-Studientagung**, urbanicom – Deutscher Verein für Stadtentwicklung und Handel, Aachen

14. Mai 2019, **Workshop Bürgerbeteiligung und Bürgerportale: Wie können Bürgerportale für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden? Bringen Bürgerportale eine neue Qualität der Beteiligung?**, Bundesverband Deutscher Internet Portale e.V. Berlin,

16. Mai 2019, **Hessischer Stadtmarketingtag**, Hanau Marketing GmbH, Hanau

20. Mai 2019, **bcsd-Landesverbandstreffen Nordrhein-Westfalen**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Langenfeld

20. – 21. Mai 2019, **Tagung Innenstadt 2019: Wem gehört die Stadt? – Von der Teilhabe bis zur Mitwirkung**, Netzwerk Innenstadt NRW, Mülheim an der Ruhr

24. Mai 2019, **Tag der Nachbarn**, nebenan.de Stiftung, deutschlandweit

28. – 29. Mai 2019, **Städtebau und Handel**, Institut für Städtebau Berlin, Berlin

28. – 29. Mai 2019, **Stadt- und Außenbeleuchtung Dresden 2019**, Technische Universität Dresden u.a., Dresden

05. – 06. Juni 2019, **Deutsches Städte- und Kulturforum**, Deutscher Tourismusverband e.V., Quedlinburg

13. – 14. Juni, **Tourismus 2030 – Gestaltung des Wandels**, Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes, Regensburg

22. – 24. September 2019, **Deutsche Stadtmarketingbörse 2019: Stadt, Land, Lust. Ländliche Urbanität und urbane Ländlichkeit**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Heilbronn

Weitere Termine finden Sie im **Terminkalender** auf unserer Homepage.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister Berlin 35492, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzende Bernadette Spinnen

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten.  
Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich auf [www.bcsd.de](http://www.bcsd.de) dafür registriert haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Inhalt „abmelden“ an [office@bcsd.de](mailto:office@bcsd.de).

Informationen zur Datenverarbeitung durch den bcsd e.V. nach Art. 13 DSGVO finden Sie **hier**.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.

Gender-Hinweis: Die männliche Form ist in dieser Veröffentlichung als inkludierend zu verstehen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.